

## Einladung zur Ausstellung

# PARALLEL ALPHABETS

Wege, Umwege und verworrene Pfade zum Themenfeld Zeichen, Bilder, Buchstaben und Sprache.

A suggestion of routes, detours and digressions circling around current ideas on signs, imagery, letters and language

Ausgedacht von / Mapped out by dan.ger

**Sara Christensen** (Danmark)  
&

**Werner Linster** (Germany)

**Eröffnung am Freitag den 10.11. um 18:30**

**Sa. 11.11. und So. 12.11. von 15 -19 Uhr**

A suggestion of routes, detours and digressions circling around current ideas on signs, imagery, letters and language

Ein kollektives Mäandern über Routen und Alternativrouten durch Ideenfelder aus Zeichen, Bildern, Buchstaben und Wörtern.



**Ein eindeutig kodiertes Zeichensystem wie unser Alphabet ist natürlich sehr hübsch und vor allem sehr praktisch.** Fraglos beeindruckt es durch seine unumstößliche Autorität. Doch geht gerade von der seriösen, scheinbar unhintergehbaren Eindeutigkeit auch der Reiz aus, es einfach einmal anders zu machen. Um die Ecke zu denken. Verwirrende Alternativen zu entwickeln.

Genau das haben dan.ger (danmark. germany) getan. Sie sind ausgeschwärmt in unterschiedliche Richtungen, um erweiterte, alternative Kodierungssysteme zu entdecken, auszudenken und zu kombinieren. Mit verspielter Energie bringen sie scheinbar Unmögliches zusammen und miteinander ins Gespräch: Wortspiele, versunkene und zeitgenössischen Zeichensysteme, Science Fiction, Low-Tech und High -Tech, sprechende und agierende Alltagsdinge, ernste und leichte Literatur. Sie haben sich auf ihren verschlungenen Wegen nicht selten gegenseitig verwirrt und tun dies hoffentlich auch mit ihrem Publikum. Denn das Projekt ist darauf aus, uns produktiv zu amüsieren.

**A straight forward alphabet is beautiful, for sure. But might there be an alternative to it's intimidating authority?** By shooting in different directions and digging into matters from various angles, dan.ger are attempting to provide expanded coding systems to trigger thought and – perhaps - understanding. This is an attempt to productively amuse and confuse ourselves, each other and our audience by way of puns and word plays, ancient and contemporary sign-systems, sci-fi, low tech, high tech, everyday encounters, serious and light readings.

### Sara Christensen (1979)

Die Künstlerin ist Dänin und wohnt seit langem in Oslo. Sie arbeitet mit unterschiedlichen Medien, je nachdem, was ihr aktuelles Projekt von ihr verlangt. Ihre Kunst entsteht aus Dingen, Situationen und Begegnungen, die ihr im Alltag auf-fallen oder zustoßen. Sara bevorzugt bei der Umsetzung ihrer Ideen Materialien, die sich verändern, dehnen und manipulieren lassen und aus dem Alltag bekannt sind. Die Veränderung des Vertrauten ins Fremde erzeugt bei ihrer Kunst erst auf den zweiten Blick ein unheimliches Gefühl. Im Vordergrund steht ein sprühender, erhellender Witz.

[www.sarachristensen.net](http://www.sarachristensen.net)

### Werner Linster (1956)

Der Künstler und Kunstlehrer lebt in Berlin und ist an zahlreichen, internationalen EU-Förderprojekten zum Kontext Kunst/ Kunst-erziehung beteiligt. Sein künstlerisches Interesse gilt vor allem Aufschreibesystemen mit einem Schwerpunkt auf historischen Bilderschriften der südchinesischen Naxi, der Shang Dynastie, der historischen „Landstreicher“ (Gauernerzinken) sowie Comicliteratur.

Als Liebhaber sogenannter „schwieriger Literatur“, hat sich Werner lange Zeit mit „Finnegans Wake“ befasst, dem als kryptisch geltenden Roman von James Joyce. Indem er während der Lektüre sein Exemplar mit Farben, Gerüchen und Zeichnungen bearbeitete, verwandelte er das Buch in ein multisensorisches Objekt.

Als Kunstlehrer konzipiert und betreut Werner seit 1993 interkulturelle Projekte. Ein besonderer Fokus seines Unterrichtes liegt auf dem Moment der Überraschung und der Erzeugung von Neugierde.

### Museum der Unerhörten Dinge

10827 Berlin-Schöneberg / Crellestrasse 5-6

Bus: M48, M85, 104, 106, 187, 204, N42 Kaiser-Wilhelm-Platz

S-Bahn: S1 Julius-Leber-Brücke / U-Bahn: U7 Kleistpark